

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Entfernt vom Lande der Romanen (1761)

- 1 Entfernt vom Lande der Romanen,
- 2 Wo Zärtlichkeit den Scepter führt,
- 3 Sing ich, bey Amors Unterthanen,
- 4 Die frey sind, weil er sie regiert.

- 5 Ich singe, Spröde zu besiegen,
- 6 Doch keine mir zum Ehgemahl;
- 7 So macht nur Amor mir Vergnügen,
- 8 So macht mir Hymen keine Quaal.

- 9 Ich lieb und ehr euch all, ihr Schönen,
- 10 Mit weiser Unbeständigkeit;
- 11 Drum sollt ihr alle mich verhöhnen,
- 12 Wenn einer einst mein Herz sich weiht.

- 13 Und die, die mich alsdann besieget,
- 14 Die mich beständig macht, und treu,
- 15 Die mich in Hymens Joch betrüget,
- 16 Die kröne mich mit Hirschgeweih.

(Textopus: Entfernt vom Lande der Romanen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36611>)